

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 86 (1992)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Reminiszenzen : Arthur Eglin zum 60. Geburtstag  
**Autor:** Blanke, Huldrych  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-143708>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Reminiszenzen

## Arthur Eglin zum 60. Geburtstag

*Arthur Eglin, der am Samstag nach Judaica 60 Jahre alt geworden ist, ist Kirchenmusiker in Basel. Ursprünglich Setzer und Gestalter, fand er seine musikalische Ausbildung bei Ina Lohr an der SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS. 1960 wurde er musikalischer Leiter des Stadtposaunenchores Basel und 1965 auch des Ökumenischen Singkreises Basel. Versuche zu einer gewissen christlichen Konsequenz sind in diesen 60 Jahren nicht zu übersehen: als Dienstverweigerer, Genosse, Komponist, Schriftsteller, Redaktor des oft anstossenden BLÄSERKREISES (im Herbst 1991 nach über 30 Jahren letztmals erschienen) und Kirchenmusiker, der die gängige kirchliche Liturgie und Orgelpraxis in ihrer Bestätigungsfunktion in Frage stellt. Von 1969 bis 1984 – eine gemeinsame Zeit, die für uns beide fruchtbar war – haben wir versucht, in der Kirchgemeinde Riehen einige Gottesdienste im Sinne des Brechtschen Verfremdungseffektes zu gestalten.*

H. B.

### Lk 16,19-31

Media morte  
in vita sumus  
und leben  
so gut es geht  
im Schosse des Clans  
wie der Reiche im Gleichnis

### Cinque Terre

Mailand  
im lombardischen Dunst  
grün gelb  
«strahlend im Untergang»  
dann  
eine Begegnung  
in den hängenden Gärten  
über dem schwarzen Meer

### Dorfkirche

Vorne die Kanzel  
Renaissance  
hinten die Orgel  
Barock  
irgendwo dazwischen  
leicht störend  
ein paar Kirchenmäuse

## **Bonhoeffer z.B.**

Am 14. Mai 72  
wenigstens  
die Frage gestellt  
kann man  
nach Bonhoeffer  
noch dichten  
noch singen  
noch predigen

## **Utopie**

Im Schoss der Kirche  
ein wenig Freundschaft  
kein Streicheln  
mit Wörtern  
mit Liedern  
mit...  
das Wort  
so wenig so viel

## **Im Garten**

Sommer  
im Garten des Chemikers  
der subversiv ist  
im Gärtlein des Herzens  
wie wir  
mit unsern Frauen  
die vielleicht mutiger wären  
im Ja und im Nein  
ohne uns

## **Bläserkreis**

Während die Kirchenpresse  
sich schminkt  
mit Sprüngen vom Kirchturm  
ohne Gummiseil  
von Engeln getragen  
bliebst du dir treu  
bis zum Verstummen